



Forschung in der Region halten

Begründung:

Mit dem Projekt Entree 100 hat die Stadt Heide mehrere Millionen Euro an Forschungsgelder in unsere Kreisstadt bekommen. Dieses Geld soll zum Erforschen und Nutzen von erneuerbaren Energien vor Ort genutzt werden.

Die Fachhochschule Westküste ist mit dem Projekt Campus 100 an diesem Projekt beteiligt. Das Projekt soll im Bereich der Forschung den ÖPNV in Kombination mit erneuerbarer Energie weiterentwickeln, das Risikomanagement im Bereich der Speicherkapazität verbessern. Außerdem sollen Bildungsangebote aus dem Internet zertifiziert werden, die sich mit dem Thema „Erneuerbare Energie“ auseinandersetzen, um die Qualität und Glaubwürdigkeit von Bildungsangeboten zu verdeutlichen.

Zur Forschung mietet die FH Westküste Gebäude an der A23 an, wodurch unsere Region zum Zentrum der Energiewende werden soll, da hier die notwendige Forschung betrieben wird. Die Vision der Fachhochschule ist ein Campus, an dem Unternehmen, die Gründerszene, Berufsbildung, Hochschulbildung und Forschung zusammenarbeiten, um die Energiewende in Deutschland voranzubringen und neue Ideen zu generieren.

Dem Projekt Campus 100 stehen aktuell 3,4 Millionen Euro zur Verfügung, was die Finanzierung des Projektes für 4 Jahre sicherstellt.

Von der Forschung die dort betrieben werden soll, können Heide, die Westküste und am Ende ganz Deutschland profitieren, weshalb diese Forschung unterstützt werden muss.

Die Junge Union Dithmarschen fordert,

- die Unterstützung der Forschung in unserer Region, um Arbeitsplätze und Entwicklungspotential in der Region zu halten.
- die Bereitstellung weiterer finanzieller Mittel für das Projekt Campus 100, um dem Projekt ein weiteres sicheres Standbein zu geben.
- Eine Politik, die solche Projekte unterstützt und die notwendigen Rahmenbedingungen schafft, um die Ansiedlung weiterer Forschungsprojekte zu fördern.

Für den Antrag: Jan Siewert